

Datum: 31.05.2021

Az.: fe

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	22.06.2021

### **Betreff:**

Zwischenstand: Erarbeitung eines Konzeptes "Erinnerungskultur Bergkamen"  
hier: Wissenschaftliche Bestandsaufnahme

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung  Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Kulturreferentin  Simone Schmidt-Apel	Leiter Stadtmuseum  Mark Schrader	
---	---	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Kulturverwaltung/Stadtmuseum mit der weiteren Entwicklung und Umsetzung eines Rahmenkonzeptes zur Erinnerungskultur.

**Sachdarstellung:**

Auf Anregung der CDU-Fraktion wurde in der Kulturausschusssitzung am 09.03.2021 das Thema „Erinnerungskultur im Stadtgebiet Bergkamen“ besprochen. Folgender Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema „Erinnerungskultur im Stadtgebiet Bergkamen“ aufzuarbeiten und ein Konzept in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses vorzustellen.

Basierend auf diesen Beschluss hat das Stadtmuseum zunächst den aktuellen Forschungsstand zum Thema „Erinnerungskultur“ untersucht und die wichtigsten Komponenten aufgearbeitet.

Dem Thema „Erinnerungskultur“ wird in Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und insbesondere seit den 1990er Jahren eine außerordentliche Bedeutung zugeschrieben. Der Umgang mit der Vergangenheit und die Erinnerung an diese haben großen Einfluss auf das Bewusstsein und die Identität der Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Zwar sind in Deutschland Geschichte und Erinnerung besonders auf die Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts bezogen, es rücken jedoch auch immer wieder andere und vor allem regionale Ereignisse und Begebenheiten in den Fokus der Öffentlichkeit.

In der Geschichts- und Kulturwissenschaft werden daher Untersuchungen zu den Hintergründen für die Dynamik, die Formen und die Bedeutung des Erinnerns für die Gesellschaft durchgeführt.

Die in diesen erinnerungskulturellen Forschungsfeldern entwickelten Modelle liefern hinsichtlich des Erinnerungsprozesses einer Gesellschaft bedeutende Entwürfe. Dazu stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Warum will und an was will sich eine Gesellschaft erinnern?
- Auf welche Art und Weise findet das Erinnern statt?

Ausgehend von diesen Erkenntnissen wird eine Einordnung der Erinnerungskultur in Bergkamen (Erinnerungsträger-/orte) und eine erste Bestandaufnahme mit wissenschaftlicher Bewertung (z.B. Kriegerdenkmäler 1920er Jahre) vorgenommen.

Eine ausführliche Darstellung erfolgt in der Kulturausschusssitzung.